
BA EA-K 50/xxx DE 1.1

Gültig für folgende Artikelnummern:

- M2 5310(-T) 500 mm Hub
- M2 5311(-T) 600 mm Hub
- M2 5312(-T) 750 mm Hub
- M2 5313(-T) 1.000 mm Hub



Abbildung exemplarisch!

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	3
1.1 Vorwort zu dieser Anleitung	3
1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
1.3 Produktbeschreibung	3
1.4 Funktionsbeschreibung	3
1.5 Technische Daten	3
2. Sicherheitsbestimmungen	6
3. Abbildungen	6
4. Montage	7
4.1 Mechanischer Anschluss	7
4.1.1 Konsolen montieren	7
4.1.2 Obere Konsole K-K50-OK	8
4.1.3 Aufnahme Konsole Innen K-K50-AKI	9
4.1.4 Klapp-/Kippflügel nach innen öffnend, Montage am Blendrahmen	10
4.1.5 Klapp-/Kippflügel nach außen öffnend, Montage am Blendrahmen	10
4.1.6 Klapp-/Kippflügel nach innen öffnend, Antrieb mitlaufend montiert	11
4.2 Kräfte/Hub berechnen	12
4.2.1 Zulässige Druckkraft auf die Kette	12
4.2.2 Soft-Close Bereich	12
4.3 Elektrischer Anschluss	13
4.3.1 Rückmeldung – „F“-Kontakt (nur bei der Standardversion mit 3-adriger Anschlussleitung)	13
4.3.2 Rückmeldung – Potentialfreier Kontakt (nur bei Tandemversion mit 6-adriger Anschlussleitung)	13
4.3.3 Rückmeldung – Tandem-Port (nur bei Tandemversion mit 6-adriger Anschlussleitung)	13
4.3.4 Single-Anschluss – Standard Variante	13
4.3.5 Single-Anschluss – Variante mit potentialfreien Kontakt (Tandem Variante)	14
4.3.6 Parallelschaltung – Tandem Variante	14
4.4 SIMON-Link	15
4.5 Parametrier-Bereiche	15
5. Inbetriebnahme	15
6. Pflege und Wartung	15
7. Störungssuche	16
8. Anhang	16
8.1 Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen	16
8.2 Herstellererklärung	16
8.3 EG-Herstellererklärung (Inverkehrbringer)	16
8.4 Firmenanschriften	16
8.4.1 Deutschland	16
8.4.2 Schweiz	16
8.4.3 Ungarn	16

Allgemein

1. Allgemein

1.1 Vorwort zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist für die fachgerechte Bedienung, Installation und Wartung durch geschultes, sachkundiges Fachpersonal (wie z. B. Mechatroniker oder Elektroinstallateur) und / oder Fachpersonal mit Kenntnissen in der elektrischen Geräteinstallation ausgelegt.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch und halten Sie die vorgegebene Reihenfolge ein. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für späteren Gebrauch / Wartung auf. Bitte beachten Sie genau die Anschlussbelegung, die minimalen und maximalen Leistungsdaten (siehe „Technische Daten“) und die Installationshinweise. Die unkorrekte Verwendung oder nicht fachgerechte Bedienung / Montage können den Verlust der Systemfunktionen verursachen und Schäden an Sachen und / oder Personen hervorrufen.

Folgende Symbole finden Sie in dieser Anleitung:



INFO

Eine Information gibt Ihnen zusätzliche Tipps!



ACHTUNG

Ein Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für das Produkt aufmerksam.



GEFAHR

Ein Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihr Leben oder Ihre Gesundheit aufmerksam!



UMWELTHINWEIS

Ein Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für die Umwelt aufmerksam!

➤ So sind Handlungsanweisungen gekennzeichnet.

↘ Folgerungen werden so dargestellt.

- *Taster* oder *Schalter* die betätigt werden sollen, werden kursiv dargestellt.
- „Anzeigen“ werden in Anführungszeichen gesetzt.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Öffneraggregate (Antriebe) dienen zur Öffnung von Gebäudeabdeckungen, die in Wänden oder in Dächern eingebaut und zur Lüftung von Räumen oder zur Ableitung von Brandrauch verwendet werden können. Das Öffneraggregat muss gemäß der durchzuführenden Risikobeurteilung um eventuelle Schutzmaßnahmen erweitert werden.

1.3 Produktbeschreibung

Das Öffneraggregat ist für die Montage an Gebäudeabdeckungen (z. B. Fenster) geeignet. Sie sind einsetzbar mit RWA- und / oder Lüftungssteuerungen der SIMON RWA-Systeme GmbH. Das Öffneraggregat eignet sich zum Einbau und für die Funktion in Rauchabzügen.

1.4 Funktionsbeschreibung

Die aktuelle Neuentwicklung aus dem Hause Simon RWA-Systeme GmbH zeichnet sich nicht nur durch seine ästhetische Oberflächengestaltung sondern vor allen durch seine hervorragenden technischen Merkmale und sein allumfassendes Konsolensortiment aus.

Zu den hervorragenden technischen Merkmalen gehören:

- Sanftanlauf
- kompaktes Äußeres
- geringe Stromaufnahme
- extreme Laufruhe
- geringe Geräuschentwicklung
- Soft-Close Bereich (ab 75 mm vor Erreichen der Endlage „ZU“) mit reduziertem Abschaltstrom
- elektronischer Nullpunktreset in den letzten 30 mm Hub in Richtung „ZU“
- Hub parametrierbar mit SIMON-Link (ab 100 mm Hub)



1.5 Technische Daten

Tabelle 1: Elektrische Eigenschaften

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Bemessungsspannung:	24 V DC
Zulässiger Bemessungsspannungsbereich:	24 V DC -15%; +15%
Restwelligkeit der Bemessungsspannung V_{pp} :	max. 500 mV
Unterspannungserkennung:	ja
Nennstrom ¹ :	1,4 A
Maximaler Anlaufstrom in „AUF“ und „ZU“ Richtung:	1,54 A

Allgemein

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Maximaler Abschaltstrom in „AUF“ und „ZU“ Richtung, nach Anlaufen ² :	1,4 A
Soft-Close Strom ³ :	0,5 A
Stromaufnahme nach Abschaltung (Ruhestrom):	65 mA
Abschaltung über:	eingebaute elektronische Lastabschaltung
Maximal zulässige Anzahl von parallel angeschlossenen Antriebseinheiten in Tandembetrieb ⁴ :	4
Leitungslänge zwischen zwei Antrieben in Tandembetrieb:	max. 10 m
Tandem-Nachlaufzeit ⁵ :	3 s
Impulszeit ⁶ :	300 ms
Schutzklasse:	III

1. Maximale Stromaufnahme bei Nennlast.
2. Via SIMON-Link parametrierbar.
3. Soft-Close Bereich: letzte 75 mm vor Erreichen der Endlage „ZU“, Soft-Close Strom parametrierbar via SIMON-Link – Strombereich: 0,5 A – 1,4 A.
4. mit gemeinsamer Abschaltfunktion (Tandemfunktion).
5. Mit der Tandem-Nachlaufzeit wird angegeben, wie lange der bzw. die parallel angeschlossenen Antriebe nach Abschalten des Auslöseantriebs angesteuert bleiben.
6. Die Impulszeit gibt an wie lange die interne oder externe Lastabschaltung das Abschaltsignal am Ausgang bereitstellt.

Tabelle 2: Folge Kontakt (F) – Standard-Ausführung (ohne Tandem)

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Bemessungsspannung:	Siehe „Zulässiger Bemessungsspannungsbereich“ in Tabelle 1: „Elektrische Eigenschaften“
Kontaktbelastung Relais:	1,0 A

Das Potential von „S“ wird nach Erreichen der jeweiligen Endlage über den Ausgang „F“ weiterschaltet.



ACHTUNG

F-Kontakte dürfen nicht parallel geschaltet werden!
Die maximale Belastbarkeit des Kontaktes (siehe Tabelle 2: „Folge Kontakt (F) – Standard-Ausführung (ohne Tandem)“) darf nicht überschritten werden.

Tabelle 3: Potentialfreier Kontakt (C1, C2) – Tandem-Ausführung

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Bemessungsspannung:	max. 28 V DC
Kontaktbelastung Relais:	1,0 A

Der Schließerkontakt (NO) wird nur bei Abschaltung des Antriebes in der Endlage „ZU“ geschaltet. Das heißt die Meldung ist Hub abhängig und kann als „ZU-Meldung“ ausgewertet werden.



ACHTUNG

Die maximale Belastbarkeit des Kontaktes (siehe Tabelle 3: „Potentialfreier Kontakt (C1, C2) – Tandem-Ausführung“) darf nicht überschritten werden.

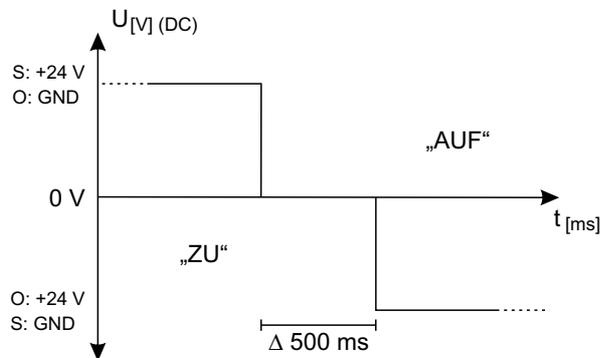
Tabelle 4: Anschluss und Betrieb

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Anschluss-Silikonleitung ¹ :	3 x 0,75 mm ² / 6 x 0,75 mm ²
Anschlussleitungslänge ² :	3 m
Pausenzeit bei Fahrtrichtungsänderung ³ :	min. 500 ms
Einschaltdauer:	ED 30%
Standsicherheit Öffnungs- und Schließzyklen:	> 11.000
Schallpegel ⁴ :	< 50 dB (A)
Wiederantasten gemäß prEN 12101-9:	erlaubt
Wiederantasten nach Stopp:	erlaubt
Wartung:	Siehe Kapitel 6. „Pfleger und Wartung“ auf Seite 15.

1. Standard-Ausführung: 3-adrig/
Tandem-Ausführung: 6-adrig.
2. Optionale Längen möglich.
3. Für die Fahrtrichtungsänderung (Polwendung) ist es erforderlich, dass die Versorgungsspannung eine Pausenzeit (Null-Volt Bereich) von mindestens 500 ms sicherstellt (siehe Abbildung 1: „Null-Volt Bereich bei Fahrtrichtungs-Änderung“ auf Seite 5).
4. Gemessen in einem Abstand von einem Meter unter Normalbedingungen.

Allgemein

Abbildung 1: Null-Volt Bereich bei Fahrtrichtungs-Änderung



ACHTUNG

Spannungsstabilität / -qualität: Zulässig sind nur definierte Abschaltvorgänge (Ausschaltzeit von Bemessungsspannung 24 Volt auf 0 Volt in $t < 10$ ms).

Dies gilt insbesondere auch für Umschaltvorgänge von Primär- (Netzbetrieb) auf Sekundärenergiequelle (Notstromakkus).

Tabelle 5: Einbau und Umgebungsbedingungen

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Nennbetriebstemperatur:	20 °C
Zulässiger Umgebungstemperaturbereich:	von -5 bis 75 °C
Temperatur-Standsicherheit (RWA):	300 °C
Schutzart:	IP 32
Nutzungsbereich:	mitteleuropäische Umweltbedingungen ≤ 2.000 Höhenmeter

Tabelle 6: Zulassungen und Nachweise

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
CE konform:	gemäß EMV Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
Weitere Zulassungen:	auf Anfrage

Tabelle 7: Mechanische Eigenschaften

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Maximale Druckkraft ¹ :	500 N

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Maximale Zugkraft ² :	500 N
Belastungsfälle:	Öffnen gegen Nennlast / Schließen mit Nennlastunterstützung
Nennverriegelungskraft:	700 N
Nennhub ³	
– 500 mm Hub:	500 mm
– 600 mm Hub:	600 mm
– 750 mm Hub:	750 mm
– 1.000 mm Hub:	1.000 mm
Hubgeschwindigkeit Nennlast ⁴	
– 500 N:	11,0 mm/s
– 400 N:	12,4 mm/s
– 300 N:	13,5 mm/s
Hubgeschwindigkeit Teillast ⁵	
– 500 N:	12,8 mm/s
– 400 N:	13,9 mm/s
– 300 N:	14,7 mm/s
Material – Oberfläche:	Alu E6/EV1 Beschichtungen in allen RAL- und DB-Farben möglich
Material – Kette:	Korrosionsbeständige monostabile Stahlkette, silberfarben vernickelt
Maße (B x H ⁶ x T)	
– 500 mm Hub:	530 x 50 x 41 mm
– 600 mm Hub:	580 x 50 x 41 mm
– 750 mm Hub:	655 x 50 x 41 mm
– 1.000 mm Hub:	780 x 50 x 41 mm
Gewicht ⁷	
– 500 mm Hub:	2,25 kg
– 600 mm Hub:	2,39 kg
– 750 mm Hub:	2,61 kg
– 1.000 mm Hub:	2,97 kg

- Nur unter optimalen Bedingungen, Druckkraft via SIMON-Link parametrierbar.
- Zugkraft via SIMON-Link parametrierbar.
- Der Nennhub kann durch mechanische Dämpfung um $\pm 3\%$ abweichen, jedoch nicht mehr als 20 mm.
- Bezogen auf 500 mm Hub; Abweichung $\pm 10\%$.
- Bezogen auf 500 mm Hub bei jeweiliger Teillast von 70 %; Abweichung $\pm 10\%$.
- Zuzüglich Kettenaustritt (20 mm).
- Angaben inkl. Standard 3-adrigem Kabel.

Tabelle 8: Zubehör

Antriebstyp/-Version	EA-K-50
Mechanischer Anschluss am Antriebsmedium:	Es steht eine Auswahl zahlreicher Konsolensätze zur Verfügung. Die technischen Daten gelten nur in Verbindung mit Originalzubehör!
Mechanischer Anschluss am Antriebsgehäuse:	

Sicherheitsbestimmungen

2. Sicherheitsbestimmungen

Siehe Beiblatt „Sicherheitshinweise & Garantiebedingungen“!



GEFAHR

Wenn Öffneraggregate im RWA Bereich eingesetzt werden, stellen Sie sicher, dass sperrbare Steuerungen nur aktiv werden, sofern sich keine Personen im Raum befinden.

3. Abbildungen

Abbildung 2: Kettenantrieb

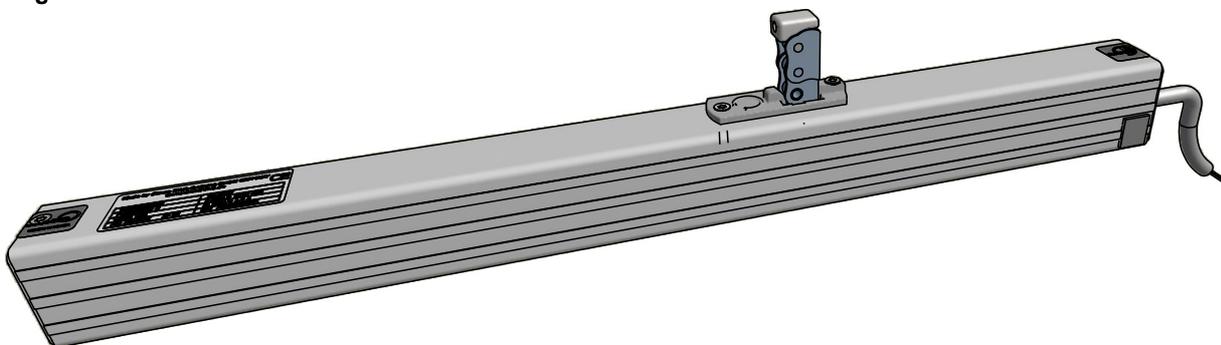


Abbildung 3: Obere Konsole K-K50-OK (K2 5089)

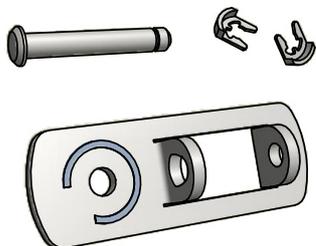


Abbildung 6: Aufnahme Konsole Innen K-K50-AKI (K2 5090)

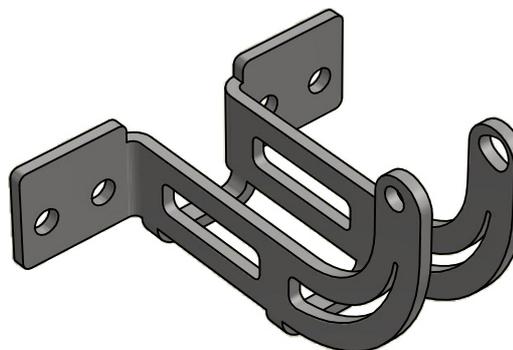


Abbildung 4: Untere Konsole K-K50-A (K2 5086)

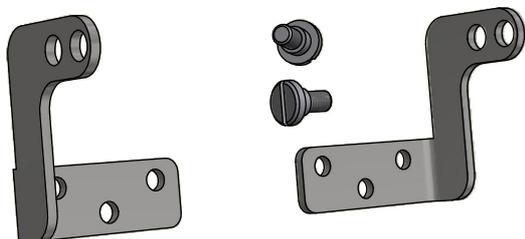


Abbildung 7: Stütz Konsole Innen K-K50-SKI (K2 5088)

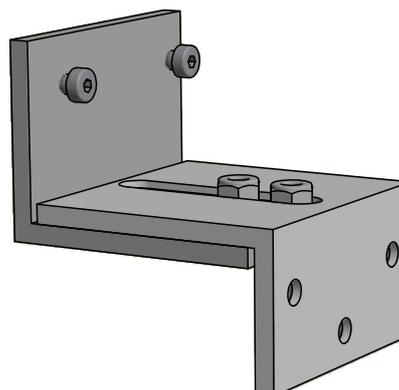
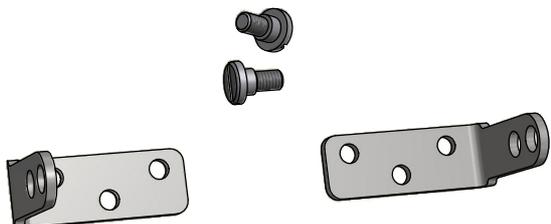


Abbildung 5: Untere Konsole K-K50-K (K2 5087)



Montage

4. Montage



INFO

Hinweise finden Sie in dem Merkblatt „Kraftbetätigte Fenster“ des ZVEI (www.simon-rwa.de).



INFO

Hinweise finden Sie in dem ZVEI Merkblatt „Kraftbetätigte Fenster“ (www.simon-rwa.de).



GEFAHR

Die Montage darf nur von fachkundigem Personal (Elektrofachkraft) durchgeführt werden. Für die Montage, Installation und Inbetriebnahme gelten alle national relevanten Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften. Bei nicht sachgemäßer Montage besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Halten Sie unbedingt die gültigen Sicherheitsregeln ein. Beachten Sie die gültigen Montagevorschriften. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

4.1 Mechanischer Anschluss

Je nach Montageposition und Form des Fensters oder der Gebäudeabdeckung benötigen Sie verschiedene Kombinationen von Konsolen zur Montage des Antriebes, die Konsolen (siehe Seite 6), bis auf die obere Konsole K-K50-OK, müssen separat bestellt werden.



ACHTUNG

Beachten Sie bei der Montage des Antriebs die statischen Eigenschaften des Rahmens.

Verwenden Sie je nach Material des Fensters, an dem der Antrieb montiert werden soll, geeignete Befestigungsmittel. Das Befestigungsmittel ist nicht im Lieferumfang enthalten!

- Um einen guten Dichtschluss des Fensters zu erreichen, überprüfen Sie vor der Montage des Antriebs, dass die Kette des Antriebs nach erfolgter Montage ein kleines Stück ausgefahren ist, jedoch nach erfolgter Montage nicht mehr als 25 mm, da sonst der elektronische Nullpunkt-Reset nicht mehr gewährleistet werden kann.

4.1.1 Konsolen montieren

- Legen Sie die Montage-Position der Konsolen fest, so dass die Kette des Antriebes in jeder Öffnungsposition des Fensters nicht mit dem (Fenster-/ Flügel-) Rahmen kollidiert und sich die Position der Kette an der Mitte des Fensters befindet.
- Befestigen Sie die Konsolen mit für das jeweilige Fenster geeigneten Schrauben (Schrauben/Befestigungsmittel sind nicht im Lieferumfang enthalten), siehe Abbildungen Seite 10 bis Seite 11.
- Setzen Sie den Antrieb in die Aufnahmekonsolen (K-K50-K oder K-K50-A) ein und verschrauben ihn mit den beiden selbstsichernden Schrauben.

Abbildung 8

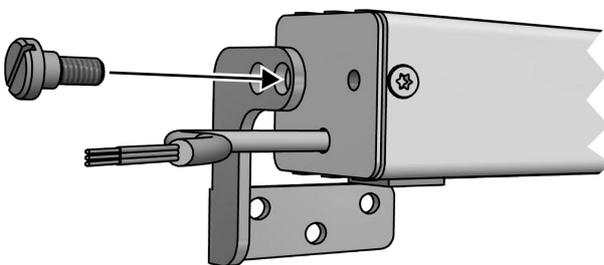
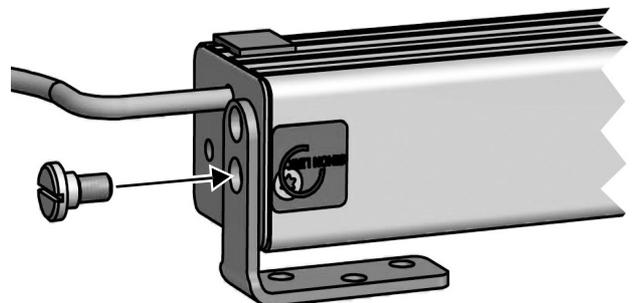


Abbildung 9



Montage

4.1.2 Obere Konsole K-K50-OK

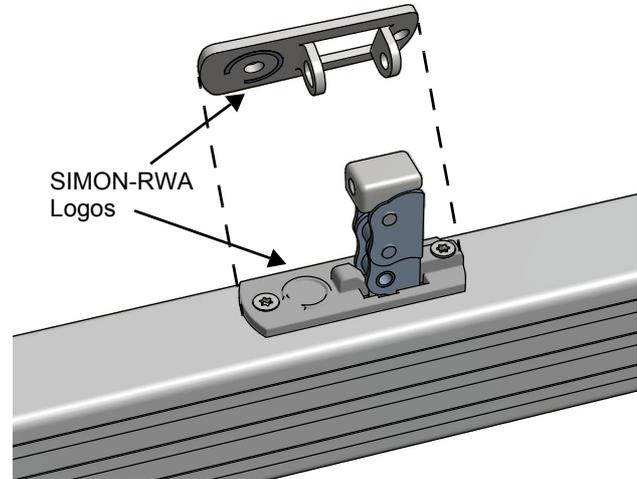
Abbildung 10



ACHTUNG

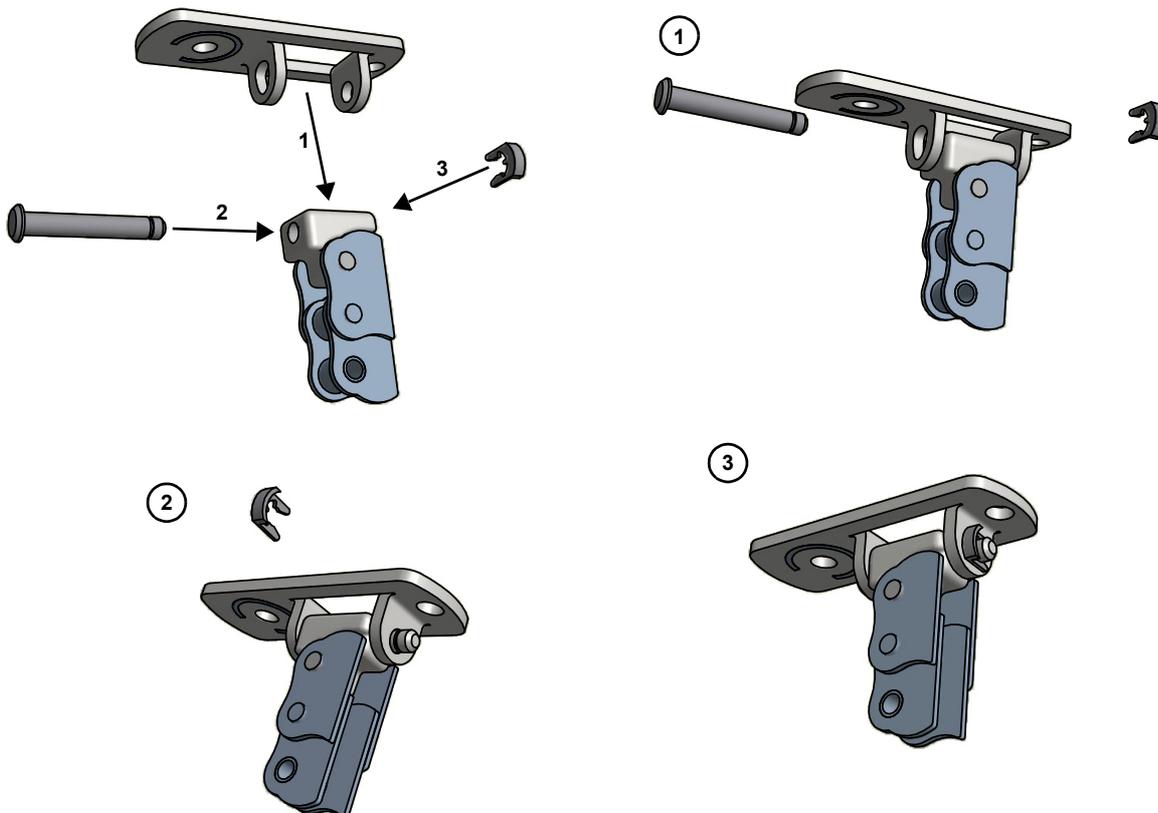
Die Obere Konsole muss immer so ausgerichtet werden, dass sich das Logo der Konsole auf der gleichen Seite der Kette wie das Logo des Kettenaustritts befindet.

Achten Sie darauf, dass die Konsole mit dem Kettenaustritt fluchtet.



- Fahren Sie die Kette ca. 10 cm aus und verbinden das Kettenendstück mit der K-K50-OK (1). Setzen Sie hierfür den Befestigungsbolzen von der Seite mit Logo ein (2) und sichern Sie ihn auf der anderen Seite mit dem Sicherungsring (3).

Abbildung 11



Montage

4.1.3 Aufnahme Konsole Innen K-K50-AKI

Abbildung 12

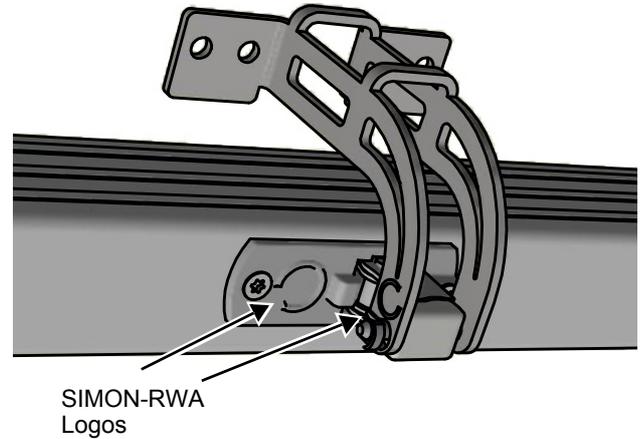


ACHTUNG

Bei Klappflügel-Anwendung muss die Aufnahme-Konsole immer so ausgerichtet werden, dass das Logo der Konsole auf der gleichen Seite der Kette ist, wie das Logo des Kettenaustritts.

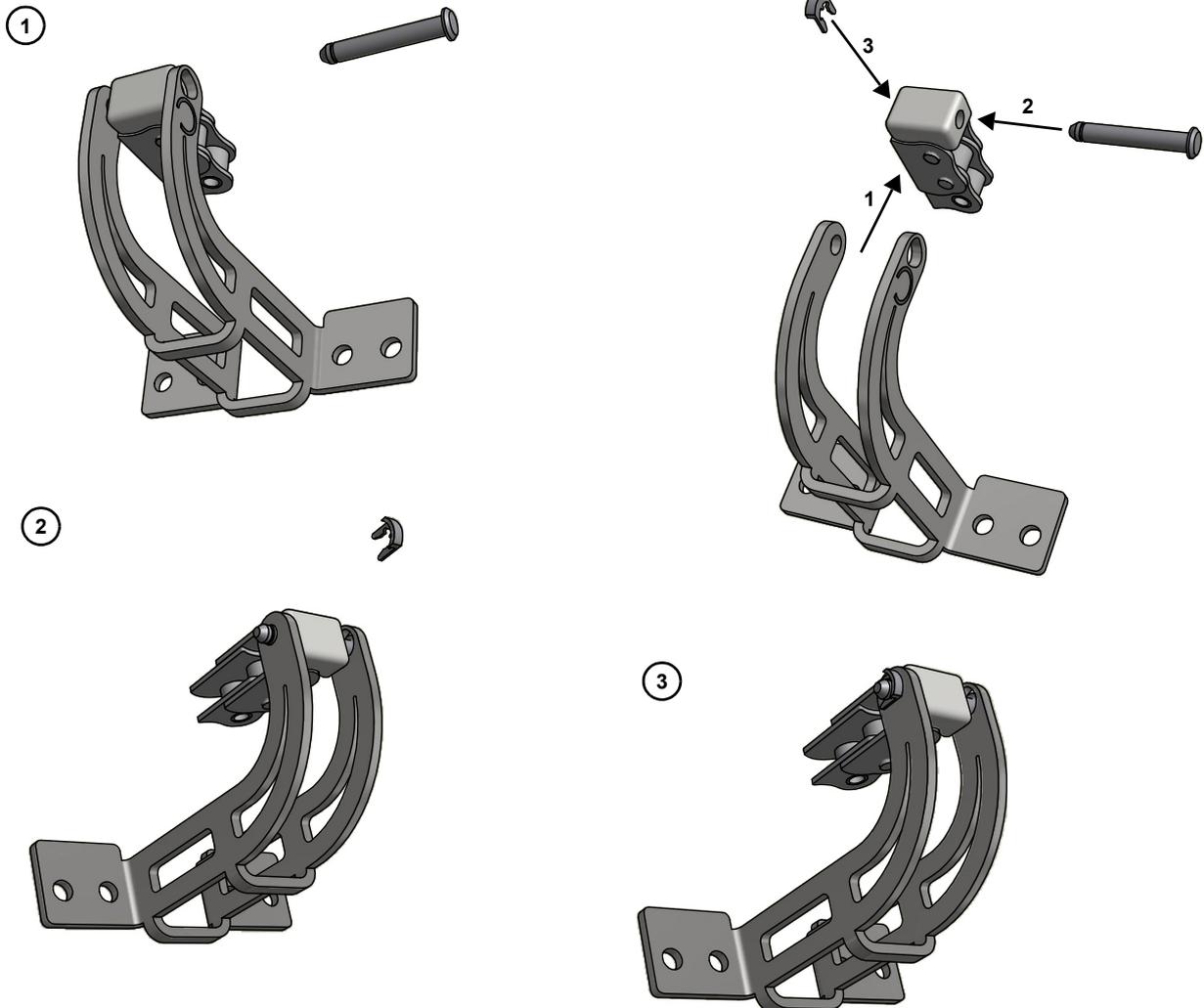
Bei Kippflügelanwendung können Sie den Antrieb, aus Platzgründen oder zur besseren Zugänglichkeit des SIMON-Link-Ports, auch um 180° gedreht montieren.

Achten Sie darauf, dass die Konsole mit dem Kettenaustritt fluchtet.



- Fahren Sie die Kette ca. 10 cm aus und verbinden das Kettenendstück mit der K-K50-OK (1). Setzen Sie hierfür den Befestigungsbolzen von der Seite mit Logo ein (2) und sichern Sie ihn auf der anderen Seite mit dem Sicherungsring (3).

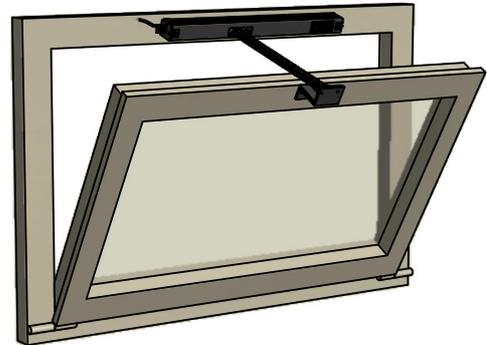
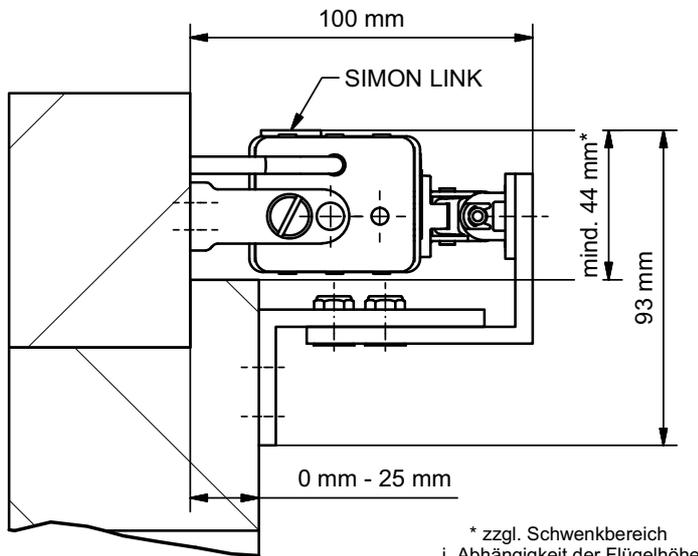
Abbildung 13



Montage

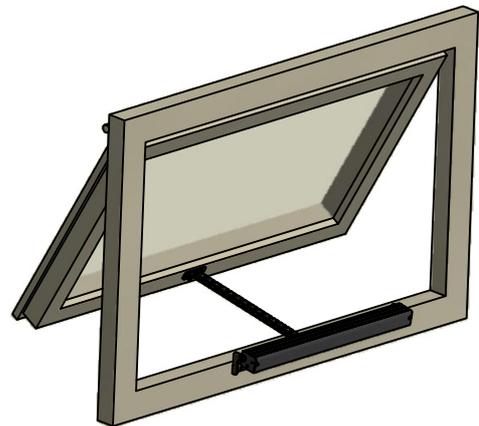
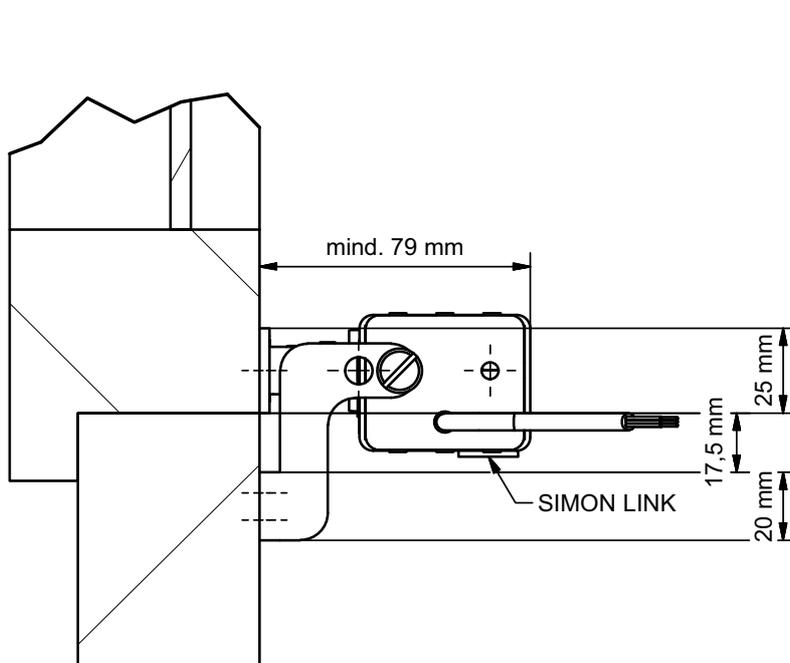
4.1.4 Klapp-/Kippflügel nach innen öffnend, Montage am Blendrahmen

Abbildung 14: Kippflügel



4.1.5 Klapp-/Kippflügel nach außen öffnend, Montage am Blendrahmen

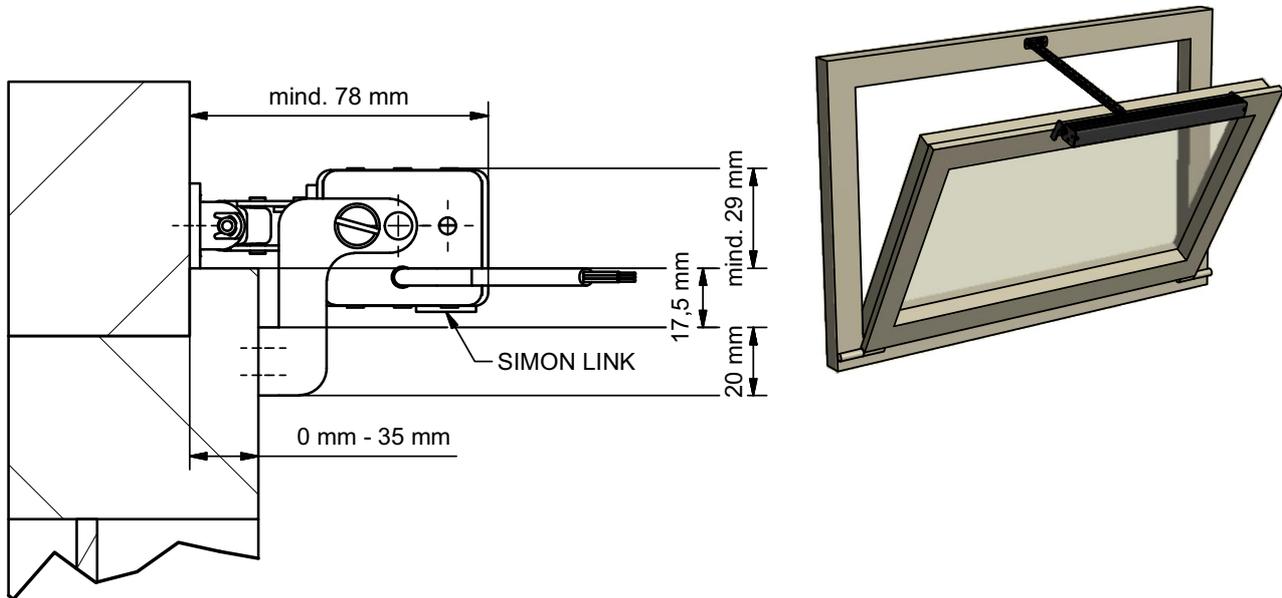
Abbildung 15: Klappflügel



Montage

4.1.6 Klapp-/Kippflügel nach innen öffnend, Antrieb mitlaufend montiert

Abbildung 16: Kippflügel



ACHTUNG

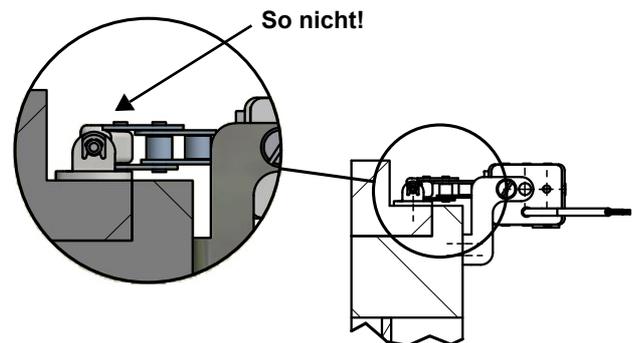
Positionieren Sie den Antrieb so, dass die Kette den größtmöglichen Abstand zum Fensterflügel hat um Beschädigungen beim Öffnen an Fenster und an der Kette zu vermeiden.



ACHTUNG

Die obere Konsole K-K50-OK darf **nicht** gedreht montiert werden, da so ihre Funktion nicht mehr allumfassend gewährleistet wäre (siehe Abbildung 17: „Fehlpositionierung der K-K50-OK“).

Abbildung 17: Fehlpositionierung der K-K50-OK



Montage

4.2 Kräfte/Hub berechnen

Diese Berechnung ist nur gültig für vertikal eingebaute Wandfenster. Für andere Einbaulagen muss eine detailliertere Berechnung erfolgen, bei der wir Ihnen gerne behilflich sind.

- F := die Kraft des Antriebs [N]
- S := der Hub des Antriebs [mm]
- H := die Höhe des Fensterflügels [mm]
- G := das Gewicht des Fensterflügels [kg]

Benötigte Kraft des Antriebs, bei vorgegeben Hub:

$$F = (G / 2) \times (S / H) \times 10$$

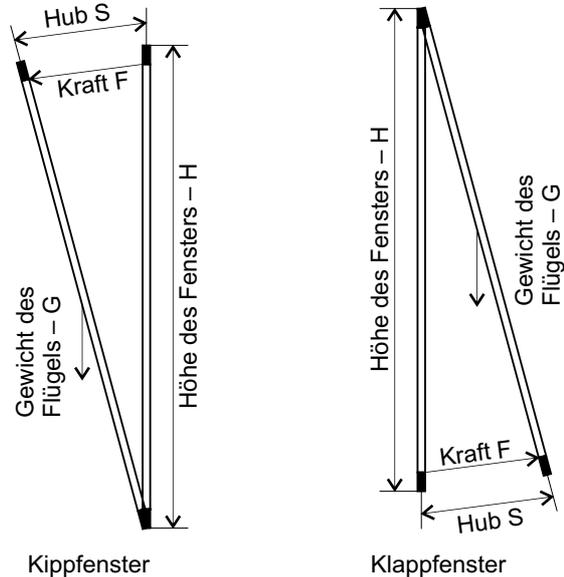
$$= (G \times S \times 5) / H$$

Maximal möglicher Hub des Antriebs, bei gegebener Kraft:

$$S = (2 \times F \times H) / (G \times 10)$$

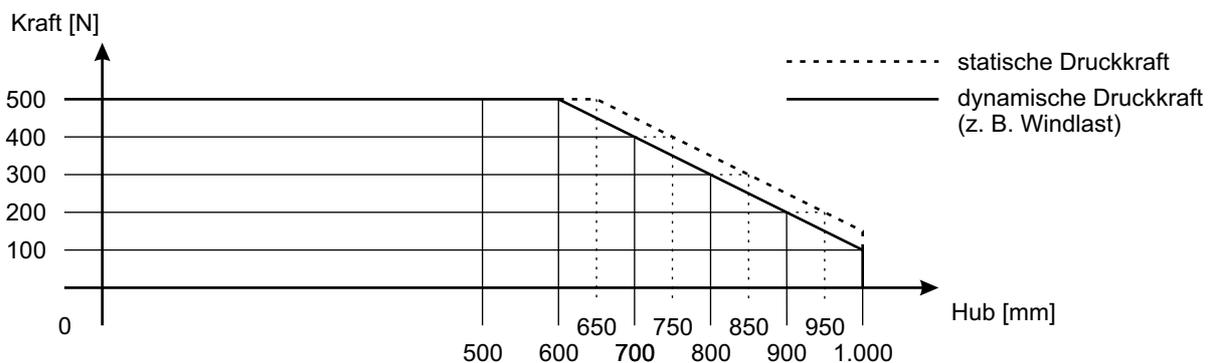
$$= (F \times H) / (G \times 5)$$

Abbildung 18



4.2.1 Zulässige Druckkraft auf die Kette

Abbildung 19



4.2.2 Soft-Close Bereich

Der Antrieb verfügt über eine Soft-Close Funktion, um den Antrieb und den Fensterflügel, speziell die Dichtungen, zu schonen (siehe Tabelle 1: „Elektrische Eigenschaften“ auf Seite 3); Soft-Close Bereich: letzte 75 mm vor Erreichen der Endlage „ZU“.

Ab Erreichen der letzten 75 mm vor Endlage „ZU“ wird der Soft-Close-Strom aktiv, standardmäßig 0,5 A. Dieser Wert lässt sich via SIMON-Link bis zu 1,4 A erhöhen (siehe Kapitel 4.4 „SIMON-Link“ auf Seite 15).

Desweiterem wird in dem Soft-Close-Bereich die Geschwindigkeit des Antriebs reduziert, diese Funktion ist via SIMON-Link ein-/ausschaltbar.

Die Soft-Close Funktion macht nur Sinn bei Fenstern, die im Soft-Close-Bereich nicht mehr als 350 N Kraft auf den Antrieb ausüben / 200 N Schließkraft benötigen. Wird mehr als 200 N Zugkraft zum Schließen des Fensters benötigt deaktivieren Sie bitte die Soft-Close-Funktion.

Montage

4.3 Elektrischer Anschluss



ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Schlaufen der Versorgungsleitung, unter Berücksichtigung der Biegeradien, an beweglichen Teilen ausreichend dimensioniert sind, um ein Einklemmen oder Abreißen der Anschlussleitung zu verhindern.



INFO

Wir empfehlen einen Probetrieb mit einer geeigneten mobilen Energieversorgung (inkl. Steuereinrichtung, kein Akku alleine) durchzuführen. Dadurch kann einfach und schnell auf Fehlfunktionen reagiert werden.



GEFAHR

Erst nach Überprüfung der gesamten Anlage, den Antrieb an die 24 V DC Energieversorgung anschließen.



ACHTUNG

Elektrischen Anschluss nicht erden.
Der Antrieb darf nur mit 24 V DC Schutzkleinspannung betrieben werden.
Nicht verwendete Adern sind zu isolieren.

Die Stromquelle muss für den Antrieb ausgelegt sein. Spannung und Stromstärke müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Zuleitungsverkabelung zu kontrollieren, dabei ist insbesondere der Aderquerschnitt zu berücksichtigen. Die gültigen Vorschriften bzgl. Mindestwerte für die Leitungsdimensionierung sind einzuhalten! Beispielrechnung (dies ist nur ein Näherungswert und ersetzt keine genaue Berechnung):

Aderquerschnitt [mm²] :=

$$0,019 \times \text{Motorenzahl} \\ \times \text{Stromaufnahme pro Motor [A]} \\ \times \text{Leitungslängen [m]}$$

4.3.1 Rückmeldung – „F“-Kontakt (nur bei der Standardversion mit 3-adriger Anschlussleitung)

Erforderlich für z. B. Steuerzwecke, Laufanzeigen etc.

Die integrierte Steuerelektronik schaltet nach der Abschaltung des Antriebes jeweils die positive oder negative Betriebsspannung von „S“ auf den Rückmeldekontakt „F“. Potenzialfortschaltung (z. B. Rückmeldung) über „F“-Kontakt.

4.3.2 Rückmeldung – Potentialfreier Kontakt (nur bei Tandemversion mit 6-adriger Anschlussleitung)

Der Schließerkontakt (C1, C2) wird in Fahrtrichtung ZU bei Abschaltung des Antriebes in der Endlage „ZU“ geschaltet, die Meldung ist Hub abhängig und kann als „ZU-Meldung“ ausgewertet werden.

4.3.3 Rückmeldung – Tandem-Port (nur bei Tandemversion mit 6-adriger Anschlussleitung)

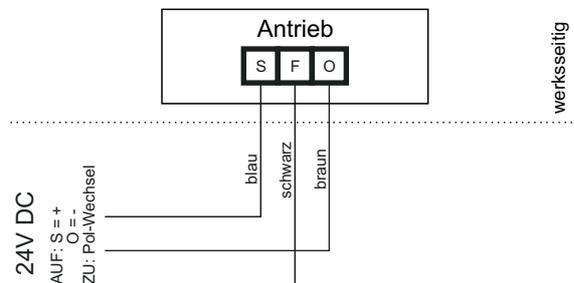


ACHTUNG

Es wird ausschließlich ein Stoppbefehl und ein Abschaltsignal (z. B. Überlastabschaltung) an die parallel angeschlossenen Antriebe weitergeschaltet. Eine Leitungs- oder Funktionsüberwachung der parallel angeschlossenen Antriebe wird nicht vorgenommen und führt dadurch auch nicht zum Abschalten der parallel angeschlossenen Antriebe.

4.3.4 Single-Anschluss – Standard Variante

- Leitungen gemäß Anschlussplan verbinden.



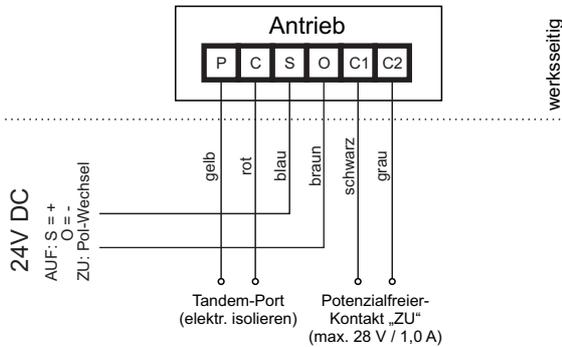
ACHTUNG

„F“ nicht erden, nicht durchschleifen.
Der „F“-Kontakt (schwarz) muss je nach Anwendung elektrisch isoliert werden!

Montage

4.3.5 Single-Anschluss – Variante mit potentialfreien Kontakt (Tandem Variante)

- Leitungen gemäß Anschlussplan verbinden.



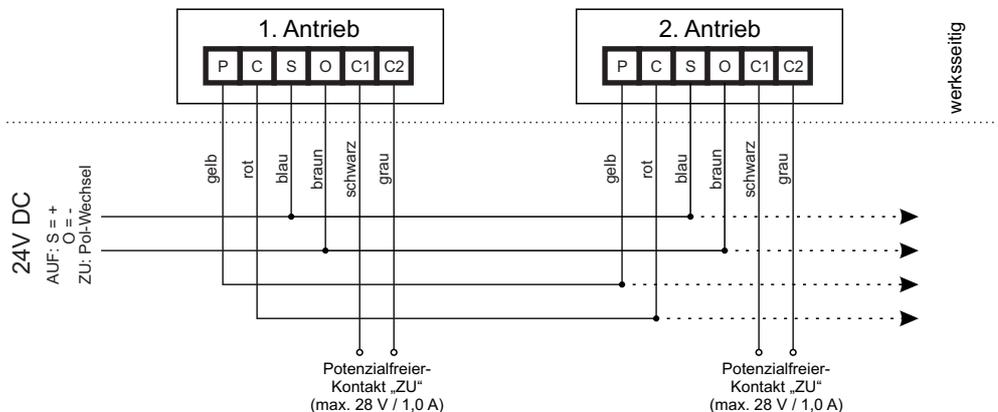
ACHTUNG

Bei nicht Verwendung müssen die Adern rot und gelb elektrisch isoliert werden.
Die Adern rot und gelb dürfen nicht verbunden werden.

4.3.6 Parallelschaltung – Tandem Variante

Es können max. 4 Antriebe gleichzeitig betrieben werden (z. B. an großen Flügeln). Wenn ein Antrieb auf Grund einer Überlastung stehen bleibt, werden auch die parallel verbundenen Antriebe nach einer vorher festgelegten Zeit (siehe Tabelle 1: „Elektrische Eigenschaften“ auf Seite 3) angehalten.

- Leitungen gemäß Anschlussplan verbinden.



ACHTUNG

Die Antriebe laufen gleichzeitig, die Stromversorgung und die Kabelquerschnitte sind dem Gesamtstrom der Anlage anzupassen.



ACHTUNG

Nur bis zu maximal 4 Antriebe miteinander parallel schalten.
Maximale Leitungslänge zwischen den Antrieben 10 m



ACHTUNG

Die interne Steuerelektronik schaltet nach dem Abschalten des Antriebs den Schließerkontakt (C1, C2), die Meldung ist Hub abhängig und kann als „ZU-Meldung“ ausgewertet werden!

Die Adern rot und gelb müssen mit den parallel angeschlossenen Antrieben (max. 4 Stück) entsprechend rot mit rot und gelb mit gelb verbunden werden. Die Adern rot und gelb dürfen nicht miteinander verbunden werden.

Inbetriebnahme

4.4 SIMON-Link

INFO

Zum Parametrieren via SIMON-Link benötigen Sie ein USB-200 Servicekabel und die zugehörige Software. Nähere Informationen unter <http://www.simon-rwa.de>.

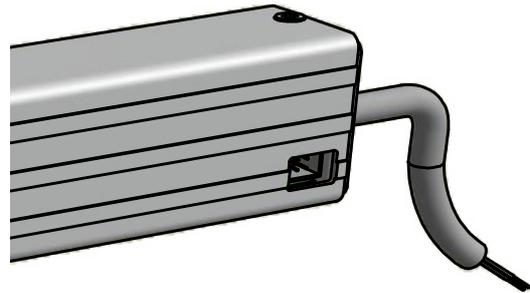


Der Antrieb verfügt über eine Parametrierschnittstelle, an der via SIMON-Link

- der Hub elektronisch begrenzt werden kann (jedoch erst ab 100 mm Hub),
- Kräfte in „AUF“- und „ZU“-Richtung einstellbar sind,
- der „Soft-Close“ Strom angepasst werden kann (siehe Tabelle 1: „Elektrische Eigenschaften“ auf Seite 3),
- eine detaillierte Statusmeldung des Antriebs ausgelesen werden kann.

Um via SIMON-Link Daten auszulesen oder zu parametrieren muss der Antrieb extern mit Spannung versorgt werden, idealerweise in Richtung „ZU“.

Abbildung 20: Parametrierschnittstelle für SIMON-Link



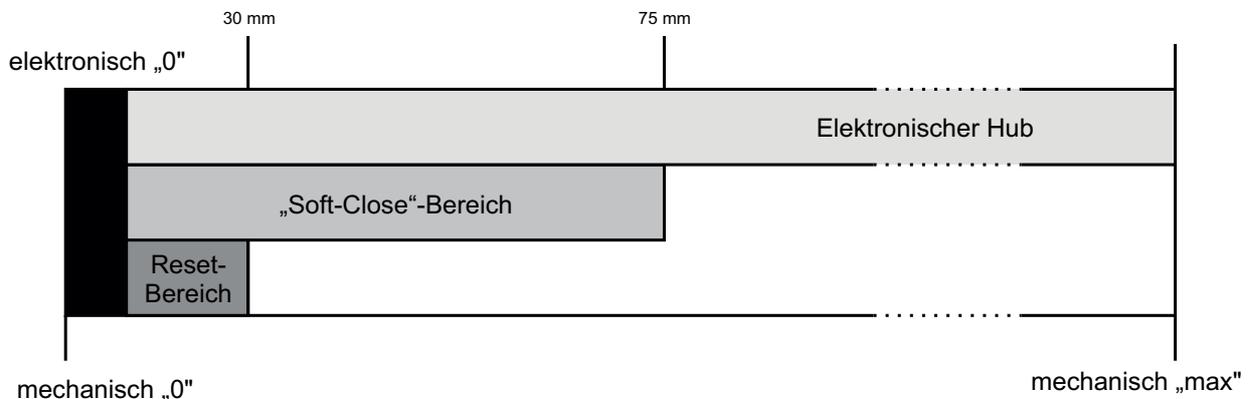
4.5 Parametrier-Bereiche

„Soft-Close“ Bereich: verschiebt sich mit dem elektronischen „0“-Punkt, der Soft-Close Strom I_{SC} ist über SIMON-Link parametrierbar.

Reset-Bereich: elektronisch „0“ wird neu gesetzt bei Abschaltung über Last in Fahrrichtung „ZU“ innerhalb der ersten 30 mm vor Endlage „ZU“.

Hub: elektronische Hubbegrenzung je nach Programmierung.

Abbildung 21: Parametrier-Bereiche



5. Inbetriebnahme

Siehe Beiblatt „Sicherheitshinweise & Garantiebedingungen“!

6. Pflege und Wartung

Siehe Beiblatt „Sicherheitshinweise & Garantiebedingungen“!

Störungssuche

7. Störungssuche

Tabelle 9: Fehlerübersicht

Fehlfunktion	mögliche Ursachen	Fehlerbehebung
Der Antrieb funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none">- fehlende Netzspannung an der Energieversorgung;- Anschlussleitung defekt;- Wind-/Regenmelder hat ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none">- kontrollieren Sie die Absicherung und die Zuleitung;- überprüfen Sie die Anschlussleitung;- keine Störung
Der Antrieb hat die falsche Laufrichtung;	<ul style="list-style-type: none">- Anschlussklemmen „+ / -“ vertauscht; S = blau; O = braun	<ul style="list-style-type: none">- Anschlussklemmen „S“ und „O“ umpolen.

8. Anhang

8.1 Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

Für Lieferungen und Leistungen gelten die jeweils aktuell gültigen Bedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie (Grüne Lieferbedingungen) einschließlich der Ergänzungsklausel „Erweiterter Eigentumsvorbehalt“. Diese werden vom ZVEI Frankfurt veröffentlicht. Sollten diese nicht bekannt sein, senden wir sie Ihnen gerne zu. Außerdem stehen die Vereinbarungen unter www.simon-rwa.de zum Download zur Verfügung.

Als Gerichtsstand gilt Passau.

8.2. Herstellererklärung



Hiermit erklären wir die Konformität des Produktes mit den dafür geltenden Richtlinien. Die Konformitätserklärung kann in der Firma eingesehen werden und wird Ihnen auf Anforderung zugesandt. Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusage von Eigenschaften. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

8.3. EG-Herstellererklärung (Inverkehrbringer)

Der Errichter ist für die ordnungsgemäße Montage bzw. Inbetriebnahme und die Erstellung der Konformitätserklärung gemäß den EU-Richtlinien verantwortlich.



INFO

Der Errichter ist für das Anbringen der CE-Kennzeichnung verantwortlich. Die CE-Kennzeichnung ist sichtbar anzubringen!

8.4. Firmenanschriften

8.4.1. Deutschland

Simon RWA® Systeme GmbH
Medienstr. 8
D – 94036 Passau
Tel.: +49 (0)851 98870 - 0
Fax: +49 (0)851 98870-70
E-Mail: info@simon-rwa.de
Internet: www.simon-rwa.de

8.4.2. Schweiz

Simon RWA® Systeme AG
Allmendstrasse 8
CH – 8320 Fehraltorf
Tel.: +41 (0)44 956 50 30
Fax: +41 (0)44 956 50 40
E-Mail: info@simon-rwa.ch
Internet: www.simon-rwa.ch

8.4.3. Ungarn

Simon RWA® Rendszer Kft.
Vezér utca 147 / D III. em. 17
H – 1148 Budapest
Tel.: +36 (0)30 552 0424
Fax: +36 (0)1 814 3224
E-Mail: info@simon-rwa.hu

Ihr **Simon RWA** Partner: